

Kundeninfo Eloxal 01/2015

Für die visuell möglichst homogene Oberflächenausprägung bei Eloxal Objektaufträgen sollten folgende Punkte im Vorfeld geklärt und beachtet werden:

- Grundsätzlich ist es bei Eloxalbeschichtung erforderlich, im Vorfeld, Grenzmuster (hell/ dunkel) miteinander zu vereinbaren. Hierzu sind durch den Auftraggeber Musterteile aller zum Einsatz kommenden Legierungen/ Qualität dem Eloxalbetrieb zur Verfügung zu stellen.
- Unterschiedliche Aluminiumwerkstoffe können unterschiedliche Eloxalschichten ausbilden.
- Um einen gleichmäßigen Farbeindruck zu erhalten, ist es notwendig eine Legierung in Eloxalqualität zu verwenden. Eloxalfähige Werkstoffe, wie z.B. Gussteile, sind ebenfalls geeignet, jedoch treten unter Umständen größere Farbabweichungen auf.
- Zur Beurteilung des dekorativen Aussehens sind bei diffusem Tageslicht, senkrecht zur Oberfläche, sinnvolle Mindestabstände einzuhalten.
- Die angegebene Eloxalschichtdicke ist ein Mittelwert. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass häufig aufgrund der Geometrie der Bauteile die Schichtdicke über das gesamte Werkstück gesehen verfahrensbedingt sowohl nach oben, als nach unten abweichen kann.
- Die eingehende Ware wird mit Beginn der Eloxalarbeiten optisch geprüft.
- Die Anlieferverpackung wird als Auslieferverpackung verwendet; vorzugsweise werden Mehrwegverpackungen verwendet. Dies betrifft sowohl das Verpackungsmaterial als die Art der Verpackung.
- Besondere Verpackungsvorschriften sind unbekannt und wurden, sofern nicht ausdrücklich erbeten, bei der Erstellung des Angebotes nicht berücksichtigt.
- Alle nicht angebotenen aber auszuführenden Arbeiten werden gemäß den geltenden Stundensätzen abgerechnet.
- In den Angebotspreisen werden Gesamtoberfläche, geometrische Faktoren, Kontaktierungsaufwand, Vorbehandlung, Farbgebung, Härtegrat, Schichtdicke (DIN 17611: Innenanwendungen 10 µm / Außenanwendungen 20 µm / besondere Anwendungsfälle 25 µm) und Verpackungsaufwand (insofern nicht gesondert ausgewiesen) berücksichtigt.

- Falls noch nicht angegeben, müssen bei der Bestellung die Kontaktierungspunkte bzw. Sichtflächen angegeben werden. Kontaktierungspunkte werden nicht eloxiert und sind nicht einfärbbar.
- Beachten Sie bitte, dass bei der Beizbehandlung ein Materialabtrag erfolgt. Je nach Art des Materials, können leichte Verunreinigungen und Kratzer dadurch beseitigt werden.
- Vorkorrosion kann durch eine Beizbehandlung nicht beseitigt werden und führt immer zu Qualitätsverlust. Vorkorrosion ist bei Anlieferung der Rohware nur zum Teil oder erst nach dem Eloxieren erkennbar.